

## Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 10. Dezember 2014 in Stadiontreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Carsten Dircks
3. Gemeindevertreter Christian Franke
4. Gemeindevertreter Dieter Gercke
5. Gemeindevertreter Bernd Häring
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreter Michael Pohns
8. Gemeindevertreterin Berit Roos
9. Gemeindevertreter Henning Weitze
10. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
11. Gemeindevertreter Udo Neumann
12. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
13. Gemeindevertreter Walter Carstens

### Außerdem sind anwesend:

Michael Schefer, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer

Helmuth Möller, Presse

sowie 17 Zuhörerinnen und Zuhörer

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig um die Tagesordnungspunkte erweitert:

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Walter Carstens
5. Sanierung der Schulräume für die Nachmittagsbetreuung

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend:

### Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Walter Carstens
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 6.10.2014
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Sanierung der Schulräume für die Nachmittagsbetreuung
6. Bericht der Ausschüsse
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)
  - a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
  - b. Endgültiger Beschluss
9. 13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)
  - a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
  - b. Satzungsbeschluss

10. Anbau beim Kindergarten (10 Krippenplätze)
11. Anbau beim Kiosk Schwimmbad
12. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014

#### **Nicht öffentlich**

14. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

### **1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Walter Carstens**

Durch das Ausscheiden von Gemeindevertreter Michael Franzke ist Walter Carstens aus der Liste der SPD nachgerückt. Bürgermeister Feddersen verpflichtet Walter Carstens auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in das Amt als Gemeindevertreter ein.

### **2. Einwohnerfragestunde**

- Der Bürgermeister gibt auf Anfrage nähere Erläuterungen zu seiner Veröffentlichung im letzten **Amtsblatt**.
- Auf Anfrage kündigt der Bürgermeister an, dass im nächsten Amtsblatt auf die Verpflichtungen der Bürger, welche sich aus **Straßenreinigungssatzung** ergeben, hingewiesen werden soll.
- Auf Anfrage kündigt der Bürgermeister an, dass im nächsten Amtsblatt darauf hingewiesen werden soll, dass ausschließlich **Gartenabfälle** und ausschließlich nur zu den Öffnungszeiten auf dem dafür zur Verfügung stehenden Platz abgegeben werden dürfen. Unrat, Sperrmüll etc. dürfen hier nicht abgelegt werden.
- Auf Anfrage kündigt der Bürgermeister an, dass im nächsten Amtsblatt darauf hingewiesen werden soll, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ihre **Fahrzeuge** möglichst so zu **parken** haben, dass der Winterdienst nicht behindert wird.

### **3. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 6.10.2014**

Handschriftlich wird der Tagesordnungspunkt 16 geändert.  
Die Niederschrift wird anschließend einstimmig festgestellt.

### **4. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Bei der ehemaligen **Eisenbahnüberführung Oland** (Straße zwischen Rantrum und Ipernstedt) führte ein gebrochenes Rohr zur Unterspülung der Straßendecke. Glücklicherweise wurde die Gefahrenstelle rechtzeitig erkannt. Der Schaden ist mittlerweile repariert.
- Mit den Kirchengemeinden finden derzeit Verhandlungen über die **Friedhofsverträge** statt. Das Friedhofswesen ist Angelegenheit der Kommune und wird üblicherweise per Vertrag an die Friedhofsverwaltung der Kirchen übertragen.
- Über den Rantrumer **MarktTreff** wurde ein Image-Film gedreht. Er ist im Internet über „YouTube“ anzusehen.
- Die notwendigen Arbeiten an den **Straßenlaternen** wird der Bauhof ab Januar 2015 verrichten.
- Im Gewerbegebiet wird eine **Tankstelle** eingerichtet. Das Grundstück (beim MarktTreff) stellt die Gemeinde, die Aufstellung der Anlage und dessen Betrieb regelt der Betreiber.

- Die Genehmigung des LLUR zur Errichtung und zum Betrieb von **6 Windkraftanlagen** der BWP Rantrum III GmbH Co. KG liegt nun vor.
- Die Gemeinde hat ein **neues Feuerwehrfahrzeug** erworben. Im Frühjahr 2015 wird es eine offizielle Einweihung geben. Die Gemeinde dankt allen aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für dessen stets vorbildlichen Einsatz.
- Es werden folgende **Termine** bekannt gegeben:  
12.12.2014 Musikzug zum Advent vor dem MarktTreff  
06.01.2015 Sitzung des Finanzausschusses  
08.01.2015 nächste Sitzung der Gemeindevertretung

## **5. Sanierung der Schulräume für die Nachmittagsbetreuung**

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass die Räume für die Nachmittagsbetreuung mittlerweile ausgeräumt wurden. Wider Erwarten musste festgestellt werden, dass (nachdem die Anbauschränke entfernt wurden) ein gewisser Sanierungsbedarf besteht. So wurde bereits der Rantrumer Fliesenleger Paulsen um eine Kostenschätzung gebeten. Außerdem werden Küchengeräte für die Verpflegung benötigt. Auch hier liegt bereits ein Angebot des Großkücheneinrichters Seete vor. Auf Anregung von Gemeindevertreterin Harmsen werden noch Vergleichsangebote eingeholt.

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung in Anbetracht des engen Zeitplanes einstimmig, dass die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden und die benötigten Geräte vom kostengünstigsten Anbieter zu erwerben sind. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dies in einem Kostenrahmen von 10.000 €, der maximal um 20 % überzogen werden darf, durchzuführen.

## **6. Bericht der Ausschüsse**

Der **Finanzausschuss** hat getagt, es wird auf die heutige Tagesordnung verwiesen.  
Aus der Sitzung des **Wirtschafts- und Tourismusausschuss** berichtet Henning Weitze.  
Aus der Verbandsversammlung des **Wasserverbandes Treene** berichtet Siegward Kikillus.  
Aus der Verbandsversammlung des **WBV Eiderstedt** wird zur nächsten Sitzung berichtet.

## **7. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

- Auf Anregung des Gemeindevertreters Pohns sollen die **Gemeindevertretersitzungen** zukünftig wieder erst **um 19:30 Uhr** beginnen.
- Auf Anfrage der Gemeindevertreterin Harmsen erläutert Bürgermeister Feddersen die genauere **Lage der Tankstelle**.
- Auf Anfrage der Gemeindevertreterin Harmsen erläutert Bürgermeister Feddersen, dass die formellen **Verträge mit dem Tankstellenbetreiber** über die Amtsverwaltung (Team Ordnung, Bau und Liegenschaften) erstellt werden.
- Auf Anfrage berichtet Bürgermeister Feddersen, dass geplant ist, bereits ab Januar 2015 wöchentlich einen **kleinen Wochenmarkt** durchzuführen. So haben bereits ein Fischwagen und ein fahrender Hähnchengrill Interesse bekundet.
- Auf Anfrage der Gemeindevertreterin Harmsen berichtet Bürgermeister Feddersen über den Stand der Überprüfung der **Wärmeversorgung des Gewerbegebietes**. Ein Gutachter hat mehrere Mängel festgestellt, die zum Teil in der Verantwortung des Betreibers und zum Teil in der Verantwortung der Gemeinde liegen. Außerdem scheinen auch die jeweiligen Übernahmestationen der Nutzer nicht alle den Anforderungen zu entsprechen. Es wird über die Angelegenheit heftig diskutiert. Abschließend wird festgestellt, dass die Gemeinde die notwendigen Arbeiten, die in ihrer Verantwortung liegen, umgehend durchführt. Außerdem soll der Gutachter die Mängel und die Prüfung dokumentieren, damit alle Betroffenen entsprechend reagieren können.

**8. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)**

**a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen**

**b. Endgültiger Beschluss**

Bürgermeister Feddersen erläutert, dass die Stellungnahme der Landesplanung zur letzten Sitzung nicht vorlag. Daher hatte die Gemeindevertretung bereits alle anderen Stellungnahmen ausführlich behandelt und den Flächennutzungsplan vorbehaltlich der Zustimmung der Landesplanung beschlossen. Eine positive Stellungnahme der Landesplanung liegt nun vor, so dass ein erneuter Beschluss nicht mehr erforderlich ist.

**9. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)**

**a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen**

**b. Satzungsbeschluss / erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Dieser Tagesordnungspunkt kann nicht beschlossen werden, da die Auslegungsfrist (12.12.2014) noch nicht abgelaufen ist. Insofern wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Auf Nachfrage aus der Gemeindevertretung erläutert Bürgermeister Feddersen, dass nach den vorliegenden Informationen offenbar die Kapazität der Kläranlage noch ausreicht, wahrscheinlich aber dann auch ausgereizt sein wird.

Würde dann bei zukünftigen Untersuchungen festgestellt, dass die Grenzwerte regelmäßig überschritten werden, müssen dann zu gegebener Zeit Maßnahmen ergriffen werden. Die Angelegenheit soll im nächsten Bauausschuss noch einmal besprochen werden.

**10. Anbau beim Kindergarten (10 Krippenplätze)**

Bürgermeister Feddersen spricht vor allem die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde an. Nach den jetzt bekannten Daten ist eine Erweiterung des Kindergartens erforderlich, sofern die Gemeinde darauf baut, dass möglichst alle Eltern der Gemeinde ihre Kinder in den hiesigen Kindergarten geben möchten. Auch spielt der Rantrumer Kindergarten mehr und mehr auch für die Nachbargemeinden eine nicht zu unterschätzende Rolle. Unbestritten bedeutet die Stärkung des Kindergartens vor Ort indirekt auch eine Stärkung der eigenständigen Rantrumer Grundschule.

Mündlich hat der Kreis bereits zugesagt, dass der Gemeinde für den Anbau der Krippe ein Zuschuss in Höhe von 140.000 €, höchstens jedoch 75 % der tatsächlichen Baukosten bewilligt wird. Bei ersten Kostenschätzungen des Architektenbüros Krieger belaufen sich die Baukosten auf rund 145.000 €. Somit verbliebe ein Eigenanteil von 30.000 – 40.000 €. Damit der erhöhte Bedarf an Krippenplätzen bereits ab Januar 2015 gedeckt werden kann, soll mit dem Betrieb der weiteren Krippengruppe bereits zum Jahresbeginn provisorisch im Turnraum gestartet werden. Wird dies nicht gemacht, ist zu befürchten, dass diese Kinder anderweitig untergebracht werden und dann den Rantrumer Kindergarten nicht besuchen werden. Die Aufsichtsbehörde des Kreises hat für diese Vorgehensweise bereits seine Zustimmung signalisiert.

Die Gemeindevertretung berät sehr ausführlich über den Anbau. Auch werden die Folgekosten für die Unterhaltung und für den Betrieb sowie der erhöhte Personalbedarf besprochen. Abschließend beschließt die Gemeindevertretung unter der Voraussetzung, dass der Haushalt auch mit den zu erwarteten Kosten für diese Maßnahmen ausgeglichen werden kann, einstimmig

- a) die Erweiterung des Kindergartens um eine weitere Krippe für 10 Kinder als Provisorium zum Jahresbeginn,
- b) die Einstellung des benötigten pädagogischen Personals,

- c) den Anbau der für den Krippenbetrieb erforderlichen Räume an das bestehende Kindergartenengebäude.

#### **11. Anbau beim Kiosk Schwimmbad**

Nachdem der Bürgermeister die Notwendigkeit des Anbaus erläutert hat, berichtet er, dass laut Kostenschätzung des Architektenbüros Krieger der Anbau rd. 31.000 € kosten wird. Da viele Arbeiten in Eigenleistung erfolgen können und die Mehrwertsteuer beim Eigenbetrieb Schwimmbad erstattungsfähig ist, relativieren sich die Kosten nicht unerheblich.

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, sofern aus den kommenden Haushaltsberatungen ein ausgeglichener Haushalt resultiert, den Anbau zum Kiosk durchzuführen.

Auf Vorschlag des Gemeindevertreters Dirks spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, den Anbau des Kiosk bei der finanziellen Priorität Vorrang vor den noch nicht verwirklichten Umbaumaßnahmen im Jugendhaus zu stellen.

#### **12. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014**

Der Finanzausschussvorsitzende Jürgen Hansen trägt den Nachtragshaushalt vor. Die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde wie folgt geplant:

##### **Ergebnisplan:**

Gesamtbetrag der Erträge	
wird um 186.800 € erhöht von 2.488.300 €	auf nunmehr 2.675.100 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	
wird um 120.600 € erhöht von 2.584.900 €	auf nunmehr 2.705.500 €
Jahresfehlbetrag	
wird um 66.200 € vermindert von 96.600 €	auf nunmehr 30.400 €

##### **Finanzplan:**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
wird um 175.600 € erhöht von 2.5798.000 €	auf nunmehr 2.973.600 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
wird um 128.100 € erhöht von 2.668.600 €	auf nunmehr 2.769.700 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	
wird um 97.300 € erhöht von 2.087.500 €	auf nunmehr 2.184.800 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	
wird um 26.400 € erhöht von 2.330.000 €	auf nunmehr 2.356.400 €

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleibt unverändert.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird von bisher 4,06 Stellen auf 4,15 Stellen erhöht.

Die Nachtragshaushaltssatzung 2014 einschließlich des Stellenplanes 2014 wird einstimmig beschlossen.

Anmerkung: Aus gegebenem Anlass soll in der nächsten Finanzausschusssitzung ein Protokollführer bestimmt werden.

**Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.**

**Nicht öffentlich**

**13. Grundstücks- und Pachtangelegenheiten**

.....

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die Beschlüsse soweit möglich bekannt gegeben.**

Bürgermeister Feddersen bittet alle Bürgerinnen und Bürger sich stets für die Gemeinde einzusetzen. Nicht hilfreich für das Ansehen der Gemeinde sei es, wenn politische Auseinandersetzungen über die Presse erfolgen. Statt Leserbriefe kann jeder in den Sitzungen seine Meinung kundtun.

Er wünscht allen ein schönes friedvolles Weihnachtsfest und einen gelungenen Jahreswechsel.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg. Er schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer